

Vorlagen-Nr.: VO/5593/2017
Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Datum: 23.05.2017

Dezernat:

Fachdienst: 20.1 - Haushalts- und Finanzangelegenheiten

Sachbearbeiter/in: Preis, Theobald

Beratungsfolge:

Gremium
Magistrat
Haupt- und Finanzausschuss

Beratungsfolge:

Zuständigkeit
Vorberatung
Nichtöffentlich
Entscheidung
Öffentlich

Produkt 337010 Gefahrenabwehr und Serviceleistungen im Brandschutz; Sachkonto 6164000 Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten hier: Aufhebung des Sperrvermerks

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss wird gebeten zu beschließen,

beim Sachkonto 6164000 Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten im Produkt 337010 Gefahrenabwehr und Serviceleistungen im Brandschutz die gesperrten Mittel von 50.000 € sowie weitere 50.000 € für die Reparatur der Drehleiter (DLK 23/12) freizugeben.

Sachverhalt:

Am Standort der Hauptfeuerwache weist die automatische Drehleiter DLK 23/12, Baujahr 1999, erhebliche Mängel auf und muss für eine weitere störungsfreie Nutzung repariert werden.

Das Fahrzeug entspricht in seinem Leistungsumfang dem Baurecht und ermöglicht das Retten aus Höhen von 8 m bis 23 m Brüstungshöhe. Die Einsatzhäufigkeit liegt bei etwa 300 Einsätzen pro Jahr.

Die Universitätsstadt Marburg verfügt zwar über weitere zwei Drehleitern, die jedoch den Anforderungen des Baurechts und zudem den Anspruch der Nutzung in der Oberstadt nicht gerecht werden. Somit ist entweder eine Neubeschaffung oder eine Reparatur zwingend geboten.

Eine Neubeschaffung ist mit einer minimalen Beschaffungsdauer von 12 Monaten verbunden und würde ein Investitionsvolumen von rd. 600.000 € nach sich ziehen.

Die Reparatur kann entweder schrittweise (um die Einsatzfähigkeit herzustellen) oder vollumfänglich inkl. Wartung des Leiterparks vorgenommen werden.

Ausdruck vom: 30.06.2017

Der Gesamtaufwand für eine vollumfängliche Reparatur beträgt 100.000 €, wobei dann von einer weiteren Lebensdauer von 10 Jahren auszugehen ist.

die Einsatzfähigkeit Zwingend notwendia. um herzustellen. sind iedoch betriebssicherheitserhaltende Maßnahmen für 38.000 €. Weitere notwendige Reparaturmaßnamen in den Folgejahren sind wahrscheinlich und werden insgesamt dann wahrscheinlich die Grenze von 100.000 € übersteigen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass für jede Überführung in die Fachwerkstatt eine Ausfallzeit von 5 bis 8 Wochen entsteht.

Das Fahrzeug kann, wegen der Haftungsgarantie des Herstellers, nur in der dafür vorgesehenen Fachwerkstatt repariert werden. Für eine Erteilung des vollständigen Reparaturauftrags bis Mitte 2017 hat die Fachwerkstatt eine kostenfreie Überlassung einer Leihleiter zugesagt.

Im Haushaltsplan 2017 sind für die Reparatur der Drehleiter 50.000 € eingeplant, die unter Zustimmungsvorbehalts des Haupt- und Finanzausschusses stehen.

Aus den obigen Ausführungen ergibt sich, dass hier die wirtschaftlichste Variante die vollumfängliche Reparatur ist. Dem Haupt- und Finanzausschuss wird daher vorgeschlagenen, der vollumfänglichen Reparatur der Drehleiter zuzustimmen und die dafür erforderlichen Haushaltsmittel freizugeben.

Finanzielle Auswirkungen:

00.000 € Aufwand im Ergebnishaushalt; Evtl. entstehende Budgetüberschreitungen müssen über das Fachbereichsbudget 3 gedeckt werden.

Anlagen: keine

Dr. Thomas Spies Oberbürgermeister

Ausdruck vom: 30.06.2017